

Anwesend:

Oberbürgermeister

Oberbürgermeister Carsten Feist (auch 2.12.2022)

Mitglied SPD-Fraktion

Ratsmitglied Nurhayat Bakir-Block (30.11. entschuldigt; 2.12. anwesend)

Ratsmitglied Manuel Baruschke (2.12.2022 ab 13:12 Uhr, TOP 12.1.2)

Ratsmitglied Volker Block (auch 2.12.2022)

Ratsmitglied Norbert Peter Brandt (auch 2.12.2022)

Ratsmitglied Marvin Hager (auch 2.12.2022)

Beigeordnete Christina Heide (auch 2.12.2022)

Ratsmitglied Susanne Kempcke (2.12.2022 entschuldigt)

Bürgermeisterin Gesche Marxfeld (2.12.2022 entschuldigt)

Ratsmitglied Uwe Reese (auch 2.12.2022)

Beigeordneter Detlef Schön (auch 2.12.2022)

Ratsmitglied Gabriele Schröder (2.12.2022 ab 13:20 Uhr, TOP 12.1.2)

Ratsmitglied Kristian Stoermer (auch 2.12.2022)

Mitglied CDU-Fraktion

Ratsmitglied Heidi Bosse (auch 2.12.2022)

Ratsmitglied Martin Ehlers (2.12.2022 entschuldigt)

Beigeordneter Uwe Heinemann (auch 2.12.2022)

Ratsmitglied Anja Mandt (auch 2.12.2022)

Ratsmitglied Sven Schoolmann (auch 2.12.2022)

Beigeordneter Jens Stoffers (auch 2.12.2022)

Ratsmitglied Thomas Suberg (auch 2.12.2022)

Ratsmitglied Olaf Werner (auch 2.12.2022)

Bürgermeisterin Astrid Zaage (auch 2.12.2022)

Mitglied Gruppe "GRÜNE und GfW"

Beigeordneter Ulf Berner (auch 2.12.2022)

Beigeordneter Martin Burkhart (auch 2.12.2022)

Ratsmitglied Antje Johanna Kloster (2.12.2022 ab 12:10 Uhr)

Ratsmitglied Miguel Schaar/Br. Franziskus (2.12.2022 entschuldigt)

Ratsmitglied Petra Stomberg (auch 2.12.2022)

Ratsmitglied Michael von den Berg (auch 2.12.2022)

Mitglied Fraktion WIN@WBV

Ratsvorsitzender Stefan Becker (auch 2.12.2022)

Beigeordneter Markus Bulla (2.12.2022 ab 12:55 Uhr, TOP 12.1.1)

Ratsmitglied Olaf Fischer (auch 2.12.2022)

Ratsmitglied Dr. Angela Kirstges (2.12.2022 entschuldigt)

Mitglied Gruppe "Die BUNTEN"

Ratsmitglied Anja Sanchez Mengeler (auch 2.12.2022)

Beigeordneter Andreas Tönjes (auch 2.12.2022)

Ratsmitglied Frank Uwe Walpurgis (2.12.2022 anwesend bis 15:07 Uhr, vor Abst. TOP 12.8.3)

Ratsmitglied Horst Dieter Walzner (2.12.2022 entschuldigt)

Ratsmitglied Helga Weinstock (auch 2.12.2022)

Mitglied AfD-Fraktion

Ratsmitglied Torsten Kastrioti (2.12.2022 entschuldigt)

Ratsmitglied Detlef Stump (2.12.2022 entschuldigt)

Mitglied Gruppe FDP/FW

Ratsmitglied Darwin Reinhard (auch 2.12.2022)

Ratsmitglied Dr. Günther Schulte (auch 2.12.2022)

Dezernent

Erster Stadtrat Armin Schönfelder (auch 2.12.2022)

Stadtbaurat Nikša Marušić

Stadtkämmerer Thomas Bruns (auch 2.12.2022)

von der Verwaltung

Leitung Referat 4 - Referat für Personal und Organisation Jens Müll

Fachbereichsleitung Kommunikation & Koordination Julia Muth (auch 2.12.2022)

Fachbereich Kommunikation & Koordination Stephanie Steenken (auch 2.12.2022)

Fachbereichsleitung Finanzen Torben Müller

Protokollführerin

Fachbereich Kommunikation & Koordination Insa Rogel (auch 2.12.2022)

Es fehlte entschuldigt

Ratsmitglied Michael Kieseewetter

Ratsmitglied Thorsten Moriß

Ratsmitglied ChristianE Seyffer

Ratsmitglied Dr. Uwe Weithöner

als Gast

Geschäftsführer Klinikum Wilhelmshaven Oliver Pommerenke

Baugeschäftsführer Klinikum Wilhelmshaven Oliver Leinert

A. Öffentlicher Teil ab Seite 3

Einwohnerfragestunde auf Seite 5 und 24

B. Nichtöffentlicher Teil ab Seite 25

A. Öffentlicher TeilTagesordnung:

- | | | |
|--------|---|-----------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Feststellung der Tagesordnung | |
| 3 | Genehmigung der Protokolle über die öffentlichen Sitzungen des Rates sowie der Einwohnerfragestunden vom 21.09. und 12.10.2022 | |
| 4 | Einwohnerfragestunde I
(Fragen zu Angelegenheiten der Gemeinde gem. § 20 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates) | |
| 5 | Aktuelle Stunde | |
| 6 | Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses | |
| 7 | Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Angelegenheiten | |
| 10 | Personal <ul style="list-style-type: none"> • Ist/Soll-Zustand – Personal • Personelle Auswirkungen Corona, Flüchtlinge, LNG / Energie / Wasserstoff, Zensus, Marion-Dönhoff-Schule, Klinikum auf Organisationseinheitseben | |
| 11.1 | Antrag Gruppe "GRÜNE und GfW" auf Umbesetzung von Ausschüssen und Gremien | |
| 12.2 | Ausschuss für Personal und Gleichstellungsfragen (Ratsherr Walpurgis) | |
| 12.2.1 | Entlassung aus dem Ehrenbeamtenverhältnis - Andreas Ohrenberg | 304/2022 |
| 12.2.2 | Entlassung aus dem Ehrenbeamtenverhältnis - Dennis Petersen | 305/2022 |
| 12.2.3 | Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis - Dennis Petersen | 306/2022 |
| 12.2.4 | Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis - Fabian Janßen | 307/2022 |
| 8 | Kohlestrukturfonds <ul style="list-style-type: none"> • Beschreibung von der Antragstellung bis zur Auszahlung (Prozess) • Abgrenzung WHV/FRI • Auswahl der Förderprojekte • Antrags-Hilfestellung durch die zuständigen Mitarbeiter bei Ideen Rat/Bürger/Unternehmen • Reihenfolge der Projekte bei Überzeichnung • Entscheidungskompetenz des Rates | |
| 9 | Abarbeitung bisherige Ratsbeschlüsse | |
| 12.1.1 | Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den Rat | 298/2022 |
| 12.1.2 | Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze in der Stadt Wilhelmshaven (Hebesatzung). | 330/2022 |
| 12.1.3 | Antrag Gruppe "GRÜNE und GfW": "Städtepartnerschaft mit einer ukrainischen Gemeinde" | 574/2022 |
| 12.1.4 | Antrag Ratsherr Becker auf Änderung/Anpassung der Entschädigungssatzung | 575/2022 |
| 12.3.1 | 86. Änderung des Flächennutzungsplans von 1973
-Voslapper Groden-Süd / Westlicher Teilbereich- Entwurfsbeschluss | 317/2022 |
| 12.3.2 | Bebauungsplan Nr. 223 - Voslapper Groden-Süd/ehemalige Deponie Neuer Aufstellungs- und Entwurfsbeschluss | 318/2022 |
| 12.4.1 | Antrag der SPD-Fraktion: Einrichtung eines kommunalen Härtefallfonds Wilhelmshaven | 572/2022 |
| 12.5.1 | Erstellung eines Sportentwicklungsplans für die Stadt Wilhelmshaven | 544/2022 |
| 12.6.1 | Wahl der Vertreterin des Naturschutzes im Jagdbeirat der Stadt Wilhelmshaven | 291/2022 |
| 12.6.2 | Satzungsänderung Naturschutzstiftung Region FRI-WTM-WHV | 333/2022 |
| 12.6.3 | Antrag Ratsherr Hager (SPD-Fraktion): Installation von "Gängelgittern" im Kurpark | 561/2022 |
| 12.6.4 | Antrag Ratsherr Schaar und weitere Ratsmitglieder: Radspuren für die Peterstraße | 566/2022 |
| 12.6.5 | Antrag Ratsherr Schaar und weitere Ratsmitglieder: Sicherheit in den Fahrradstraßen | 567/2022 |
| 12.7.1 | Informationsvorlage Verkauf eines Gewerbegrundstücks BPlan-147 - Greethun | 299/2022 |
| 12.7.2 | Informationsvorlage Verkauf eines Gewerbegrundstücks BPlan - 147 - Greethun | 301/2022 |
| 12.7.3 | Informationsvorlage Verkauf Erbbaurechtgrundstück Beethovenstr. 13-19 | 312/2022 |
| 12.7.4 | Antrag Gruppe GRÜNE und GfW: Fusion von TBW und GGS | 563/2022 |
| 12.7.5 | Antrag der WIN@WBV-Fraktion: Wiederaufnahme der Vorlage Nr. 178\2017 (Banter | 573/2022 |

	See Nutzungskonzept - 1. Fortschreibung)	
12.8.1	Jahresabschluss 2021 Technische Betriebe Wilhelmshaven	269/2022
12.8.2	Entnahme aus Rücklagen	270/2022
12.8.3	Antrag WIN@WBV-Fraktion: Erstellung Konzept Sanierung Straßen, Rad- und Fußwege in Siebethsburg	565/2022
13.1	gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, CDU und WIN@WBV: „Entwicklung Leitbild Wilhelmshaven 2045“	557/2022
13.2	Antrag Ratsherr Becker auf Änderung der Geschäftsordnung des Rates	576/2022
14	Einwohnerfragestunde (Fragen zur Tagesordnung der soeben abgehandelten Ratssitzung gem. § 20 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Rates)	II

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender Becker eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Gleichzeitig informierte er, dass die öffentliche Sitzung um 18 Uhr ende und danach der nichtöffentliche Teil folge.

2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Heinemann beantragte für die CDU-Fraktion, den **Punkt 10** aufgrund der hohen Bedeutung vorzuziehen und direkt nach Punkt 7 folgen zu lassen.

Da sich kein Widerspruch erhob, wurde wie von Herrn Heinemann beantragt verfahren.

Herr Tönjes bezog sich auf die Tagesordnungspunkte 12.7.1 bis 12.7.3. Seiner Meinung nach entspreche dieses Vorgehen nicht den Vorgaben des § 64 NKomVG. Er wolle darauf aufmerksam machen, dass es nicht Angelegenheit der Verwaltung sei, über die Frage der Öffentlichkeit der Vorlagen zu entscheiden, sondern dies auf Antrag dem Rat überlassen sein müsse. Hier verweise er auf die Gesetzgebung und die dazu vorliegenden Urteile. Sollten diese Tagesordnungspunkte nicht zurückgezogen und dennoch nichtöffentlich beraten und beschlossen werden, werde er den Fall vor Gericht bringen.

Herr Berner zog die **Tagesordnungspunkte 12.7.4 und 19.3.1** zurück.

Herr Tönjes empfahl, dies bei den jeweiligen Tagesordnungspunkten vorzunehmen, da ansonsten bereits an dieser Stelle die inhaltliche Diskussion eröffnet sei.

Beschluss: - mehrheitlich zugestimmt -
(bei 33 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen)

Die Tagesordnung wird in der geänderten Form festgestellt.

3 Genehmigung der Protokolle über die öffentlichen Sitzungen des Rates sowie der Einwohnerfragestunden vom 21.09. und 12.10.2022

Herr Tönjes kritisierte, dass in den Protokollen wesentliche Teile fehlten bzw. falsch wiedergegeben worden seien.

Im Protokoll vom **21.09.2022** fehle ihm der Inhalt seiner persönlichen Erklärung. Das bitte er aufzunehmen.

Die Anmerkungen der Gruppe „Die BUNTEN“ zum Thema „Hundefreiflächen“ gegenüber der Verwaltung fehlten ebenfalls. Er bitte hier um Aufnahme der Aussage, dass die Gruppe „Die BUNTEN“ eine mögliche Prüfung durch die Verwaltung als kritisch angesehen habe, wenn sie von vornherein auf eine Ablehnung ziele.

Darüber hinaus bitte er um Aufbewahrung der Aufzeichnung, um diese gegebenenfalls abhören zu können.

Herr Brandt bat um getrennte Abstimmung.

Herr Ehlers machte darauf aufmerksam, dass im Protokoll vom **12.10.2022** in der Abstimmung zu TOP 9.1.1 „2. Nachtragshaushaltssatzung 2022“ seine Gegenstimme nicht mit aufgeführt sei. Dies bitte er zu korrigieren.

Herr Tönjes bemängelte die fehlende Aussage des Stadtbaurates zur öffentlichen Nennung von Grundstückspreisen in der Sitzung am 12.10.2022. Dies sei jedoch aufgrund der geplanten Klageerhebung wichtig.

Der Ratsvorsitzende sagte die gewünschten Änderungen in den beiden Protokollen zu.

1) Protokoll 21.09.2022

Beschluss: - mehrheitlich zugestimmt –
(bei 31 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen)

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung des Rates sowie der Einwohnerfragestunde vom 21.09.2022 wird mit den genannten Änderungen genehmigt.

2) Protokoll 12.10.2022

Beschluss: - mehrheitlich zugestimmt –
(bei 32 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen)

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung des Rates sowie der Einwohnerfragestunde vom 12.10.2022 wird mit den genannten Änderungen genehmigt.

4 Einwohnerfragestunde I
(Fragen zu Angelegenheiten der Gemeinde gem. § 20 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates)

Fragen zu Angelegenheiten der Gemeinde lagen nicht vor.

5 Aktuelle Stunde

Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde lagen nicht vor.

6 Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Es bestand kein Informationsbedarf.

7 Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

Oberbürgermeister Feist informierte über den Termin für den Neujahrskonvent. Dieser finde am 15.01.2023 um 14 Uhr im Neuen Gymnasium Wilhelmshaven statt.

Des Weiteren erklärte er, das Land Niedersachsen habe die Impfkampagne zum 31.12.2022 beendet.

Herr Marušić informierte außerdem über die Änderungen der vertraglichen Regelungen zwischen GGS und der WTF für die Grenzstraße 24.

(Die ausführliche Information zum Thema ist als Anlage zur Sitzung im Ratsinformationssystem hinterlegt.)

10 Personal

- Ist/Soll-Zustand – Personal
- Personelle Auswirkungen Corona, Flüchtlinge, LNG / Energie / Wasserstoff, Zensus, Marion-Dönhoff-Schule, Klinikum auf Organisationseinheitseben

Herr Bruns informierte anhand einer Präsentation zum Thema „Personal“, im Speziellen zu den Themen „Rahmenbedingungen“, „Entwicklungen im Personalbestand“ und „Soll/Ist (Besetzung)“.

An dem sich anschließenden Austausch beteiligten sich **Herr Stoffers, Frau Mandt, Frau Dr. Kirstges, Herr Heinemann, Herr Brandt, Herr Bulla, Herr Schön, Herr Tönjes, Herr Walpurgis, Frau Zaage, Herr Suberg, Frau Heide, Herr Reese, Herr Block, Herr Dr. Schulte, Oberbürgermeister Feist, Frau Stomberg, Herr Werner, Herr Fischer und Herr Baruschke.**

Im Rahmen der Diskussion wurde eine passendere Personalplanung, vermehrte Prozessoptimierung und Digitalisierung sowie Lösungsansätze gefordert.

Frau Mandt bat zudem um Hergabe einer Übersicht über die Verteilung der Überstunden in den einzelnen Dezernaten und Fachbereichen. Dies wurde von **Herrn Bruns** zugesagt.

(Information zu Protokoll: Im Ausschuss für Personal und Gleichstellungsfragen (PG) am 19.12. wurde die Diskussion zum Thema Personal fortgeführt. Dort wurde vereinbart, dass die Verwaltung die entsprechenden Daten für das gesamte Jahr 2022 in der nächsten Sitzung des PG im Zusammenhang mit den entsprechenden Rückstellungen präsentiert.)

Im Laufe der Diskussion wurde die Sitzung für eine **Pause von 16:30 Uhr bis 16:45 Uhr** unterbrochen.

Nach Abschluss dieses Tagesordnungspunktes beantragte der Ratsvorsitzende, **Herr Becker**, die **Änderung der Tagesordnung**, um den Tagesordnungspunkt 11.1 vorzuziehen. Nachdem er dies begründet hatte, beantragte **Herr Walpurgis**, auch die Punkte unter 12.2 vorzuziehen, da die dortigen Berufungen und Entlassungen bereits ab dem 1. Dezember vorgenommen werden sollten.

Herr Schönfelder machte darauf aufmerksam, dass dies eine 2/3 Mehrheit erfordere.

Der Änderung der Tagesordnung wurde daraufhin bei 35 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen **einstimmig zugestimmt**.

11 Vorlagen des Verwaltungsausschusses an den Rat
(Beigeordnete Heide)

11.1 Antrag Gruppe "GRÜNE und GfW" auf Umbesetzung von
Ausschüssen und Gremien

Herr Berner brachte den Antrag der Gruppe „GRÜNE und GfW“ ein.

Beschluss: einstimmig zugestimmt

Die Ratsgruppe GRÜNE und GfW beantragt die Umbesetzung in folgenden Gremien, gemäß §71 NKomVG und Geschäftsordnung des Rates der Stadt Wilhelmshaven in der Fassung vom 13.07.2022, §27 Abs.7, wie im Folgenden benannt.

1) Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wilhelmshaven mbH

Christiane Seyffer legt ihre Mitgliedschaft im Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wilhelmshaven mbH nieder.

Ulf Berner wird an ihrer Stelle Mitglied.

12.2 Ausschuss für Personal und Gleichstellungsfragen
(Ratsherr Walpurgis)

12.2.1 Entlassung aus dem Ehrenbeamtenverhältnis - Andreas Ohrenberg **304/2022**

Herr Walpurgis trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Personal und Gleichstellungsfragen vom 14.11.2022 vor.

Frau Mandt dankte in ihrer Eigenschaft als Ortsbürgermeisterin dem Ausscheidenden und beglückwünschte die Nachfolger.

Beschluss: einstimmig zugestimmt

Der Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Fedderwarden, Herr Andreas Ohrenberg, wird mit Ablauf des 30.11.2022 aus dem Ehrenbeamtenverhältnis zur Stadt Wilhelmshaven entlassen.

12.2.2 Entlassung aus dem Ehrenbeamtenverhältnis - Dennis Petersen **305/2022**

Herr Walpurgis trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Personal und Gleichstellungsfragen vom 14.11.2022 vor.

Beschluss: einstimmig zugestimmt

Der Stellvertretende Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Fedderwarden, Herr Dennis Petersen, wird mit Ablauf des 30.11.2022 aus dem Ehrenbeamtenverhältnis zur Stadt Wilhelmshaven entlassen.

12.2.3 Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis - Dennis Petersen **306/2022**

Herr Walpurgis trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Personal und Gleichstellungsfragen vom 14.11.2022 vor.

Beschluss: einstimmig zugestimmt

Herr Dennis Petersen wird gem. § 20 Niedersächsisches Brandschutzgesetz mit Wirkung vom 01.12.2022 bis zum 30.11.2028 zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Fedderwarden im Ehrenbeamtenverhältnis berufen.

12.2.4 Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis - Fabian Janßen **307/2022**

Herr Walpurgis trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Personal und Gleichstellungsfragen vom 14.11.2022 vor und dankte im Namen des Ausschusses den Feuerwehrmännern für deren Arbeit.

Beschluss: einstimmig zugestimmt

Herr Fabian Janßen wird gem. § 20 Niedersächsisches Brandschutzgesetz mit Wirkung vom 01.12.2022 bis zum 30.11.2028 zum Stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Fedderwarden im Ehrenbeamtenverhältnis berufen.

Herr Becker unterbrach anschließend die öffentliche Ratssitzung und kündigte die Fortsetzung für Freitag, den 2.12.2022 an.

Nach einer Pause wurde die Ratssitzung im **nichtöffentlichen Teil um 18 Uhr** fortgeführt.

Ratsvorsitzender Becker setzte die öffentliche Sitzung **am 02.12.2022 um 12 Uhr** fort.

8 Kohlestrukturfonds

- Beschreibung von der Antragstellung bis zur Auszahlung (Prozess)
- Abgrenzung WHV/FRI
- Auswahl der Förderprojekte
- Antrags-Hilfestellung durch die zuständigen Mitarbeiter bei Ideen Rat/Bürger/Unternehmen
- Reihenfolge der Projekte bei Überzeichnung
- • Entscheidungskompetenz des Rates

Oberbürgermeister Feist informierte zum Thema „Kohlestrukturfonds“.

An der folgenden Aussprache beteiligten sich **Herr Dr. Schulte, Herr Berner, Herr Heinemann, Frau Bakir, Frau Heide, Herr Walpurgis, Herr Tönjes, Herr Burkhart, Herr Schön, Herr Fischer, Herr Brandt, Herr Stoermer** und **Frau Weinstock**.

Herr Heinemann bat dabei festzuhalten, dass der Oberbürgermeister beim Land auf Partizipation der Stadt bei der Zahlung von Gewerbesteuer hinwirken möge. Dazu solle der Oberbürgermeister im nächsten Jahr in der Ratssitzung im April berichten.

9 Abarbeitung bisherige Ratsbeschlüsse

Zum Thema „Abarbeitung bisheriger Ratsbeschlüsse“ verwies **Oberbürgermeister Feist** auf die bereits im Ratsinformationssystem als Anlage zur Sitzung hinterlegten Übersichten.

An der folgenden Diskussion, die hauptsächlich das Thema „Beschlussverfolgung“ zum Gegenstand hatte, beteiligten sich **Herr Tönjes, Herr Berner, Frau Heide** und **Herr Fischer**.

12.1.1 Vorlagen der Fachausschüsse an den Rat

12.1 Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, Tourismus und Häfen
(Beigeordneter Heinemann)

12.1.1 Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch **298/2022**
den Rat

Herr Heinemann trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, Tourismus und Häfen vom 28.11.2022 vor.

Auf Bitten von **Herrn Tönjes** informierte **Herr Schönfelder** über den Verwendungszweck der Spende der Brune-Stiftung.

Beschluss: einstimmig zugestimmt

Der Rat beschließt die Annahme der folgenden Zuwendungen:

Zuwender/in	Betrag	Empfänger, Verwendungszweck
1. Werner-Brune-Stiftung/ Bad Lauterberg Mozartstr. 7 26382 Wilhelmshaven	1.700,00 €	Geldspende für den Besuchsdienst der Stadt Wilhelmshaven
2. Förderverein der GS Wiesenhof Frau Maike Schun Am Wiesenhof 142 26389 Wilhelmshaven	410,00 €	Sachspende Spielzeug für die Betreuungsstunden für die GS Wiesenhof
3. Förderverein der GS Wiesenhof Frau Maike Schun Am Wiesenhof 142 26389 Wilhelmshaven	859,76 €	Sachspende Musikinstrumente für den Musikunterricht für die GS Wiesenhof

12.1.2 Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze in der Stadt 330/2022 Wilhelmshaven (Hebesatzung).

Herr Heinemann trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, Tourismus und Häfen vom 28.11.2022 vor.

Gleichzeitig beantragte er die folgende **Änderung**:

„Hebesatzung § 1 Nr. 2. Gewerbesteuer 400 v. H. (anstelle von 405 v. H.)“

Nachdem er die Änderung begründete hatte, beantragte **Oberbürgermeister Feist** die **Vertagung** auf die Dezember-Ratssitzung.

An der Diskussion über den Vertagungsantrag von Oberbürgermeister Feist beteiligten sich **Herr Schön, Herr Werner, Herr Tönjes, Frau Kloster und Herr Dr. Schulte**.

Der **Vertagungsantrag** wurde bei 11 Ja-Stimmen, 20 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen **mehrheitlich abgelehnt**.

Anschließend erfolgte die Aussprache über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion unter Beteiligung von **Frau Weinstock, Herrn Tönjes, Herrn Berner, Herrn Schönfelder, Herrn Werner, Herrn Bruns, Herrn Walpurgis, Herrn Becker und Herrn Heinemann**.

Der **Änderungsantrag** wurde anschließend bei 22 Ja-Stimmen und 11 Nein-Stimmen **mehrheitlich angenommen**.

Beschluss: - mehrheitlich zugestimmt -
(inklusive Änderung, bei 22 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen
(darunter Gruppe „Die BUNTEN“ und Gruppe „GRÜNE und GfW“) und 1 Enthaltung)

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt die Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze in der Stadt Wilhelmshaven (Hebesatzung) zum 1. Januar 2023.

12.1.3 Antrag Gruppe "GRÜNE und GfW": "Städtepartnerschaft mit einer ukrainischen Gemeinde" **574/2022**

Frau Kloster brachte den Antrag ein.

An der Diskussion über den Antrag beteiligten sich **Herr Werner, Herr Tönjes, Herr Walpurgis, Herr Suberg** und **Frau Weinstock**.

Die Beantwortung der Frage von **Herrn Suberg**, wie Geld für Städtepartnerschaften zur Verfügung stehe, wurde dabei zu Protokoll zugesagt.
(Anmerkung zu Protokoll:

Die Kosten für die Städtepartnerschaften werden aus demselben Ansatz getragen, aus dem alle Kosten für die städtischen Repräsentationsaufgaben erfolgen (z.B. Empfänge, Ehrungen, Geschenke/Give-Aways, Drucksachen, Veranstaltungen, Bewirtungen etc.). Eine Aufschlüsselung nach den einzelnen Repräsentationsaufgaben erfolgt nicht, sodass keine Aussagen über die Höhe der für Städtepartnerschaften zur Verfügung stehenden Mittel getroffen werden können. Im Doppelhaushalt 2021/22 belief sich der Ansatz auf 85.000 €.)

Herr Tönjes beantragte daraufhin die **Verweisung** an den zuständigen Fachausschuss (Ausschuss für Kultur, Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, Tourismus und Häfen).

Dem Verweisungsantrag von Herrn Tönjes wurde bei 30 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen **mehrheitlich zugestimmt**.

Beschluss: an Fachausschuss **verwiesen**

Die Verwaltung prüft die Voraussetzungen für eine kommunale Städtepartnerschaft mit einer ukrainischen Gemeinde und stellt diese im ersten Halbjahr 2023 dem Rat zur Entscheidung vor.

Zudem sind sowohl die Verwaltung als auch alle Fraktionen und Gruppen im Rat eingeladen, ukrainische Städte zur Partnerschaft bis zum 31.12.2022 vorzuschlagen. Hierbei sollte berücksichtigt werden, ob es bereits private Kontakte von BürgerInnen und KommunalpolitikerInnen bzw. Schulen etc. gibt, die intensiviert und in einer Städtepartnerschaft münden könnten.

Die Verwaltung stellt nach Anfrage an vorgeschlagene Gemeinden bis zu drei Städtepartnerschaften im Rat zur Entscheidung vor.

Anschließend wurde die Sitzung für eine **Pause von 13:30 Uhr bis 13:45 Uhr** unterbrochen.

Nach Wiedereintritt in die Tagesordnung erfolgte die Beratung des letzten Punktes aus dem Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, Tourismus und Häfen.

12.1.4 Antrag Ratsherr Becker auf Änderung / Anpassung der 575/2022 Entschädigungssatzung

Herr Becker beantragte die **Vertagung** des Antrages auf die Dezember Ratssitzung und begründete das Anliegen.

Nach Wortmeldungen von **Frau Weinstock** und **Herrn Burkhardt** wurde der Vertagungsantrag **einstimmig angenommen**.

Beschluss: **vertagt**

Die Entschädigungssatzung wird gemäß dem beigefügten Vorschlag geändert.

12.3 Ausschuss für Planen und Bauen (Beigeordneter Schön)

12.3.1 86. Änderung des Flächennutzungsplans von 1973 **317/2022**
-Voslapper Groden-Süd / Westlicher Teilbereich- Entwurfsbeschluss

Herr Schön trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Planen und Bauen vom 22.11.2022 vor.

Beschluss: mehrheitlich zugestimmt
(bei 31 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung)

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven stimmt dem Entwurf der 86. Änderung des Flächennutzungsplans von 1973 -Voslapper Groden-Süd / Westlicher Teilbereich- zu und beschließt, diese mit der Begründung vom 07.11.2022 einen Monat lang öffentlich auszulegen. Die Vorlage ist als Anlage des Originalprotokolls Bestandteil der Niederschrift.

12.3.2 Bebauungsplan Nr. 223 - Voslapper Groden-Süd/ehemalige Deponie **318/2022**
Neuer Aufstellungs- und Entwurfsbeschluss

Herr Schön trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Planen und Bauen vom 22.11.2022 vor.

Beschluss: mehrheitlich zugestimmt
(bei 30 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen)

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt aufgrund des § 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634) zuletzt geändert durch Artikel

9 des Gesetzes vom 10. September 2021 (BGBl. I S. 4147), erneut die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 223 -Voslapper Groden-Süd / ehemalige Deponie-, stimmt dem Entwurf zu und beschließt, diesen mit der Begründung vom 07.11.2022 einen Monat lang öffentlich auszulegen. Die Vorlage ist als Anlage des Originalprotokolls Bestandteil der Niederschrift.

12.4 Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Integration (Ratsherr Reese)

12.4.1 Antrag der SPD-Fraktion: Einrichtung eines kommunalen Härtefallfonds Wilhelmshaven **572/2022**

Herr Reese trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Integration vom 24.11.2022 vor.

An der folgenden Diskussion beteiligten sich **Oberbürgermeister Feist, Herr Tönjes** und **Herr Suberg**. Dieser beantragte die **Vertagung auf den Februar-Rat**.

Über den Geschäftsordnungsantrag diskutierten die **Herren Burkhardt, Hager, Tönjes, Fischer** und **Dr. Schulte**.

Der Vertagungsantrag wurde anschließend bei 31 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen **einstimmig angenommen**.

Beschluss: vertagt

Die Verwaltung wird beauftragt/gebeten, zusammen mit den lokalen Energieversorgungsunternehmen, umgehend einen Energie-Härtefallfonds für Heiz- und Stromkosten einzuführen, welcher im Falle drohender finanzieller Überforderung von Bürgerinnen und Bürgern in Anspruch genommen werden kann. Die durch die Niedersächsische Landesregierung in Aussicht gestellte Förderung in Höhe von 50 Millionen Euro zur Unterstützung lokaler Härtefallfonds soll hierbei berücksichtigt werden. Die finanziellen Mittel für den lokalen Härtefallfonds müssen im bestehenden Haushalt umgewidmet werden oder sind entsprechend durch einen Nachtragshaushalt zu beschließen.

12.5 Ausschuss für Sport (Beigeordneter Burkhardt)

12.5.1 Erstellung eines Sportentwicklungsplans für die Stadt Wilhelmshaven **544/2022**

Herr Burkhardt brachte den Antrag der Gruppe „GRÜNE und GfW“ ein.

An der folgenden Diskussion beteiligten sich **Herr Dr. Schulte, Herr Schönfelder** und **Herr Heinemann**.

Beschluss: einstimmig zugestimmt
(bei 31 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen)

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung zur Erstellung eines Sportentwicklungsplans, unter wissenschaftlicher Begleitung. Der Sportentwicklungsplan soll beinhalten:

- die Schaffung notwendiger empirischer Grundlagen (Bestands- und Bedarfsermittlung),
- die Festlegung von Zielen, Prioritäten und Maßnahmen,
- die Abstimmung mit allen relevanten Interessengruppen,
- Qualitätssicherung und Evaluation sowie
- Prüfung zur Einführung eines Gerätepools für die Vereine.

12.6 Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Brandschutz
(Ratsfrau Kloster)

12.6.1 Wahl der Vertreterin des Naturschutzes im Jagdbeirat der Stadt 291/2022
Wilhelmshaven

Frau Kloster trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Brandschutz vom 16.11.2022 vor.

Herr Walpurgis beantragte die **Verweisung** an den zuständigen Fachausschuss, damit sich die Kandidatin dort vorstellen könne.

An der Diskussion über den Verweisungsantrag und die Notwendigkeit einer persönlichen Vorstellung beteiligten sich **Oberbürgermeister Feist, Frau Bakir, Herr Fischer, Frau Weinstock, Herr Schönfelder, Frau Mandt, Herr Burkhart, Herr Tönjes** und **Herr Walpurgis**.

Der Verweisungsantrag wurde anschließend **mehrheitlich abgelehnt**.

Beschluss: einstimmig zugestimmt
(bei 28 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen)

Gemäß § 39 Abs. 1 NJagdG wird

Frau Frau Susanne Kruit-Hergert

auf Vorschlag der Naturschutzbeauftragten als weiteres Mitglied des Jagdbeirates vom Rat für die Dauer der Wahlperiode gewählt.

12.6.2 Satzungsänderung Naturschutzstiftung Region FRI-WTM-WHV**333/2022**

Frau Kloster trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Brandschutz vom 16.11.2022 vor.

Beschluss: einstimmig zugestimmt

Der Rat stimmt der Satzungsänderung der Naturschutzstiftung Region Friesland – Wittmund – Wilhelmshaven zur Absicherung der Tätigkeit der Stiftung als Trägerin der 'Ökologischen Station Jade' zu.

12.6.3 Antrag Ratsherr Hager (SPD-Fraktion): Installation von "Gängelgittern" im Kurpark **561/2022**

Herr Hager brachte den Antrag und beantragte anschließend die folgende **Änderung:**

„TBW wird beauftragt, mögliche Optionen zu prüfen, ein rechtswidriges Queren des Spielplatzes im Kurpark mit Fahrrädern etc. zu verhindern.“

Nach Diskussion zwischen **Herrn Tönjes, Herrn Walpurgis, Frau Mandt, Herrn Fischer, Herrn Schön, Oberbürgermeister Feist, Herrn Dr. Schulte, Herrn Burkhart, Frau Mandt** und **Herrn Baruschke** wurde der Änderungsantrag bei 28 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich angenommen.

Beschluss: mehrheitlich zugestimmt
(inklusive Änderung, bei 28 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung)

Der Rat der Stadt beschließt:

~~Die Technischen Betriebe werden beauftragt, im Bereich des Spielplatzes im Kurpark auf dem reinen Fußweg s.g. Gängelgitter zu installieren, um Fahrradfahrer zum Absteigen zu bewegen.~~

TBW wird beauftragt, mögliche Optionen zu prüfen, ein rechtswidriges Queren des Spielplatzes im Kurpark mit Fahrrädern etc. zu verhindern.

(geändert auf Antrag von Herrn Hager im Rat am 30.11.2022, fortgesetzt am 02.12.2022)

12.6.4 Antrag Ratsherr Schaar und weitere Ratsmitglieder: Radspuren für die Peterstraße **566/2022**

Frau Kloster brachte den Antrag ein.

Herr Fischer beantragte die folgende Änderung für die WIN@WBV-Fraktion:

„Folgende Maßnahme wird als Option in das Radverkehrskonzept aufgenommen und dort in einer Gesamtbetrachtung hinsichtlich der Vorteilhaftigkeit gegenüber alternativen Optionen eingeordnet:

- Die vierspurige Peterstraße wird durch die Umwidmung von je einer Fahrbahn pro Richtung in einen Radweg (je eine Fahrbahn) umgewandelt.“

Nach einer Wortmeldung von **Frau Heide** wurde der Änderungsantrag **einstimmig angenommen**.

Beschluss: einstimmig zugestimmt
(inklusive Änderung)

Beschlussvorschlag:

~~Die vierspurige Peterstraße wird durch die Umwidmung von je einer Fahrbahn pro Richtung in einen Radweg (je eine Fahrbahn) umgewandelt.~~

Folgende Maßnahme wird als Option in das Radverkehrskonzept aufgenommen und dort in einer Gesamtbetrachtung hinsichtlich der Vorteilhaftigkeit gegenüber alternativen Optionen eingeordnet:

- Die vierspurige Peterstraße wird durch die Umwidmung von je einer Fahrbahn pro Richtung in einen Radweg (je eine Fahrbahn) umgewandelt.

[geändert auf Antrag der WIN@WBV-Fraktion im Rat 30.11.2022, fortgesetzt 02.12.2022]

12.6.5 Antrag Ratsherr Schaar und weitere Ratsmitglieder: Sicherheit in den Fahrradstraßen **567/2022**

Frau Kloster brachte den Antrag ein.

Herr Fischer beantragte für die WIN@WBV-Fraktion die folgende **Änderung**:

„Es wird geprüft, die Fahrradstraße Neuengrodener Weg durch eine geeignete Maßnahme zu ergänzen, um die Sicherheit des Fahrradverkehrs zu erhöhen und um den Durchgangsverkehr zu unterbinden.

Für die Fahrradstraße Schellingstraße wird die Verwaltung beauftragt, geeignete Maßnahmen zu entwickeln, die die Sicherheit erhöhen und die Zahl von PKW-Durchfahrten deutlich minimiert.“

Dem **Änderungsantrag** wurde nach einer Wortmeldung von **Herrn Tönjes** bei 31 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen **einstimmig zugestimmt**.

Beschluss: geänderter Beschlussvorschlag

~~Die Fahrradstraße Neuengrodener Weg wird durch eine geeignete Durchfahrtssperre ergänzt, um die Sicherheit des Fahrradverkehrs zu erhöhen und um den Durchgangsverkehr zu unterbinden.~~

~~Für die Fahrradstraße Schellingstraße wird die Verwaltung beauftragt, geeignete Maßnahmen zu entwickeln, die die Sicherheit erhöht und die Zahl von PKW-Durchfahrten deutlich minimiert.~~

Es wird geprüft, die Fahrradstraße Neuengrodener Weg durch eine geeignete Maßnahme zu ergänzen, um die Sicherheit des Fahrradverkehrs zu erhöhen und um den Durchgangsverkehr zu unterbinden.

Für die Fahrradstraße Schellingstraße wird die Verwaltung beauftragt, geeignete Maßnahmen zu entwickeln, die die Sicherheit erhöhen und die Zahl von PKW-Durchfahrten deutlich minimiert.

(geändert auf Antrag der WIN@WBV-Fraktion im Rat am 30.11.2022, fortgesetzt am 02.12.2022)

12.7 Betriebsausschuss Grundstücke und Gebäude (Ratsfrau Mandt)

12.7.1 Informationsvorlage Verkauf eines Gewerbegrundstücks BPlan-147 - 299/2022 Greethun

Frau Mandt trug die Informationsvorlage des Betriebsausschusses Grundstücke und Gebäude vom 17.11.2022 vor.

Herr Tönjes hielt eine ausschließliche Information für hochproblematisch. Er verwies hier auf den Ratsbeschluss, nach dem ein Verkauf mindestens zum Bodenrichtwert erfolgen müssen. Außerdem lägen seiner Meinung nach keine schützenswerten Interessen vor, die eine nichtöffentliche Beratung erforderten. Aus diesem Grunde werde er die Grundstücksverkäufe ablehnen.

Beschluss: zur Kenntnisnahme

Eine im Gewerbegebiet Greethun gelegene Fläche (Gemarkung Sengwarden, Flur 13, Flurstücke 48/35) soll zur Gesamtgröße von 8.173 m² an die **BEST Immobilien und Vermögensverwaltung GmbH**, Industriestraße 3, 26452 Sande verkauft werden.

12.7.2 Informationsvorlage Verkauf eines Gewerbegrundstücks BPlan - 147 - 301/2022 Greethun

Frau Mandt trug die Informationsvorlage des Betriebsausschusses Grundstücke und Gebäude vom 17.11.2022 vor.

Beschluss: zur Kenntnisnahme

Eine im Gewerbegebiet Greethun gelegene Fläche (Gemarkung Sengwarden, Flur 13, Flurstücke 48/34) zur Gesamtgröße von 4.170 m² soll an die **Firma MSGG GbR**, Rahester Verlaat 12, 26605 Aurich, verkauft werden.

12.7.3 Informationsvorlage Verkauf Erbbaurechtgrundstück Beethovenstr. 312/2022 13-19

Frau Mandt trug die Informationsvorlage des Betriebsausschusses Grundstücke und Gebäude vom 17.11.2022 vor.

Herr Tönjes betonte erneut, ihm fehle eine Information zum Quadratmeter-Preis.

Herr Schön machte darauf aufmerksam, dass es sich um ein Gewerbegrundstück handele, welches nicht in ein Wohn-Baugrundstück umgewandelt werden könne. Er bat darauf zu achten, dass dies für mindestens 10 Jahre auch so bleibe.

Beschluss: zur Kenntnisnahme

Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass dem Verkauf des Erbbaurechtgrundstücks Beethovenstraße 13-19 (Gemarkung Rüstringen, Flur 3, Flurstück 2620/152 und Flurstück 2616/152) mit einer Gesamtfläche von 3.387m² zu an die Erbbauberechtigten zugestimmt werden soll. Der Ratsbeschluss vom 22.09.2021 (246/2021) wird aufgehoben.

12.7.4 Antrag Gruppe GRÜNE und GfW: Fusion von TBW und GGS **563/2022**

zurückgezogen

12.7.5 Antrag der WIN@WBV-Fraktion: Wiederaufnahme der Vorlage Nr. 573/2022 178\2017 (Banter See Nutzungskonzept - 1. Fortschreibung)

Herr Bulla brachte den Antrag ein und begründete diesen.

Herr Berner bat um **Sitzungsunterbrechung** für interfraktionelle Besprechungen.

Da sich dagegen kein Widerspruch erhob, wurde die Sitzung für eine **Pause von 14:43 Uhr bis 14:52 Uhr** unterbrochen.

Nach Wiedereintritt in die Tagesordnung erfolgte die weitere Beratung dieses Antrages.

Herr Schön bat, dass folgende auf der Sitzung des UKLB am 11.11.2020 beschlossenen Änderungen aus Anträgen der damaligen Gruppen CDU/WBV und GUS berücksichtigt werden sollten (in Ergänzung zum Beschlussvorschlag der Vorlage 178/2017):

1. *Der Absatz 1 wird gestrichen. Der Absatz 2 wird geändert. Er lautet nun, die Verwaltung wird beauftragt, die ursprünglich zur Beschlussfassung vorgesehene 1. Fortschreibung des Nutzungskonzepts unter Berücksichtigung des Landschaftsrahmenplans, sowie der weiteren Ergebnisse aus den Untersuchungen zu überarbeiten und den Fachausschüssen und dem Rat bis Februar 2021 vorzulegen.*
2. *Teil Plangebiet „Klein-Wangerooge“: Die Begrifflichkeit „mit einem Schwerpunkt auf Beherbergung“ wird im Bereich „Klein-Wangerooge“ gestrichen. Somit bleibt der in der Agenda angegebene markierte hellgrüne Bereich als Begrifflichkeit „Tourismus Camping“ erhalten. Teil Plangebiet „Am Zwischenhafen/Grodendamm“: Die Begrifflichkeit „mit einem Schwerpunkt auf Beherbergung“ wird gestrichen.*
3. *Die Umweltverbände werden um Stellungnahme gebeten. Die Stellungnahmen werden dem Konzept beigefügt und von der Verwaltung im Februar 2021 vorgelegt.“*

Nach einer Wortmeldung von **Herrn Tönjes** erfolgte die Abstimmung.

Beschluss: mehrheitlich zugestimmt
(bei 24 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 8 Enthaltungen)

Wiederaufnahme der Vorlage 178\2017 unter Berücksichtigung des Antrags 550/2020 sowie der hierzu eingebrachten Änderungen, des Tourismuskonzepts, der u.a. Bürgerbefragung sowie zwischenzeitlicher weiteren Erkenntnisse/Entwicklungen mit dem Ziel, dem Rat der Stadt Wilhelmshaven ein fortgeschriebenes Konzept zur weiteren Beratung vorzulegen.

12.8 Betriebsausschuss Technische Betriebe Wilhelmshaven
(Ratsherr Moriße)

12.8.1 Jahresabschluss 2021 Technische Betriebe Wilhelmshaven

269/2022

Herr von den Berg trug in Vertretung für Herrn Moriße den Beschlussvorschlag des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven vom 14.10.2022 vor.

Herr Berner dankte dem Betrieb für die geleistete Arbeit.

Beschluss: einstimmig zugestimmt

1. Der Jahresabschluss der Technischen Betriebe Wilhelmshaven (TBW) zum 31.12.2021 wird gemäß Abschlussprüfung der Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, mit einem Jahresgewinn von 800.812,17 € beschlossen (festgestellt).
2. Der Lagebericht wird gleichfalls festgestellt.
3. Gemäß § 35 der Niedersächsischen Eigenbetriebsverordnung wird der Betriebsleitung Entlastung erteilt.
4. Der Jahresgewinn in Höhe von 800.812,17 € wird zur Verzinsung des Eigenkapitals vollständig an den Haushalt der Stadt Wilhelmshaven ausgeschüttet.

12.8.2 Entnahme aus Rücklagen

270/2022

Herr von den Berg trug in Vertretung für Herrn Moriße den Beschlussvorschlag des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven vom 14.10.2022 vor.

Das Thema wurde kurz zwischen **Herrn Schön, Herrn Bruns, Frau Mandt** und **Herrn Tönjes** diskutiert.

Beschluss: einstimmig zugestimmt

Aus dem Eigenkapital (Allgemeine Rücklage) der Technischen Betriebe Wilhelmshaven (TBW) wird ein Betrag in Höhe von 1.025.187,83 € entnommen und an den Haushalt der Stadt Wilhelmshaven ausgeschüttet.

12.8.3 Antrag WIN@WBV-Fraktion: Erstellung Konzept Sanierung Straßen, Rad- und Fußwege in Siebethsburg

565/2022

Herr Becker brachte den Antrag der WIN@WBV-Fraktion ein.

Herr Fischer beantragte, ebenfalls für die WIN@WBV-Fraktion, die folgende **Änderung:**

„Die Verwaltung wird beauftragt, für den Bereich Rathaus/Siebethsburg die Ausweisung als städtebauliches Sanierungsgebiet mit dem Schwerpunkt der Sanierung der Infrastruktur (Straßen, Rad- und Fußwege) zu prüfen. In diesem Zusammenhang soll die Verkehrsführung optimiert werden. Bei den Maßnahmen sind Bürgerinnen und Bürger sowie der Bauverein Rüstringen zu beteiligen.“

Einen weiteren **Änderungsantrag** stellte **Frau Stomberg** für die Gruppe „GRÜNE und GfW“:

*„Die Verwaltung wird beauftragt, in einem zu erstellenden Konzept „Sanierung Straßen, Rad- und Fußwege in Siebethsburg“ die Sicherheit der Radfahrer*innen und Fußgänger*innen, insbesondere der Schul- und Kita-Kinder einschließlich ihrer Begleitpersonen in den Fokus zu stellen. Der Bauverein Rüstringen soll im gesamten Vorhaben, auch bei der Verkehrslenkung, einbezogen werden.*

Konkret soll das Konzept folgendes berücksichtigen:

1. in geeigneten Straßen wie z.B. der Siebethsburger Straße ist der Radverkehr auf die Straße zu verlegen und durch Fahrbahnmarkierungen, Piktogramme wie in der Weserstraße oder ähnliche geeignete Maßnahmen kenntlich zu machen.
2. Dem Baumbestand, welchem durch die Radwege der Wurzelwuchs beeinträchtigt wird, durch Rückbau des Radweges im Baumbereich mehr Platz zu geben.
3. Im Rahmen der neuen Verkehrslenkung sind insbesondere Einbahnstraßenregelungen zur Verkehrsberuhigung und Erhalt notwendigen Parkraumes zu berücksichtigen
4. Bei den Fußwegen auf Rollstuhl- und Rollatorgerechtigkeit zu achten, insbesondere an den Bordsteinkanten (gleichmäßige Absenkung).

Die Verwaltung wird zusätzlich beauftragt, als vorgezogene Maßnahmen kurzfristig

1. Stolper- und Sturzgefahren durch Straßenschäden, insbesondere für ältere Mitbürger*innen, zügig zu beseitigen.
2. in der gesamten Siebethsburger Straße, also auch auf den letzten ca. 250 Metern vor der Kreuzung Bismarckstraße, ein Tempolimit von 30km/h festzuschreiben.“

An der Diskussion über diesen Änderungsantrag beteiligten sich **Herr Becker, Herr Fischer, Herr Tönjes, Frau Mandt** und **Frau Stomberg**, bevor dieser bei 13 Ja-Stimmen, 18 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung **mehrheitlich abgelehnt** wurde.

Über den ersten Änderungsantrag von Herrn Fischer diskutierten **Herr Schön, Herr Tönjes, Herr Dr. Schulte, Herr Baruschke, Frau Mandt** und **Herr Fischer**. Dieser Änderungsantrag wurde anschließend bei 5 Ja-Stimmen und 27 Nein-Stimmen ebenfalls **mehrheitlich abgelehnt**.

Herr Becker zog daraufhin seinen Antrag **zurück**.

Beschluss: zurückgezogen

Wir stellen den Antrag, dass die Stadt Wilhelmshaven ein Konzept zur Sanierung der Straßen, Rad- und Fußwege in Siebethsburg erstellt und nach Fördermitteln sucht. Gleichzeitig soll der Bauverein Rüstringen im gesamten Vorhaben, auch bei der Verkehrslenkung, einbezogen werden.

Nach Abschluss dieses Tagesordnungspunktes wurde die Sitzung für eine **Pause von 15:30 Uhr bis 15:45 Uhr** unterbrochen.

Nach Wiedereintritt in die Tagesordnung übernahm **Herr Tönjes** den von Herrn Becker zurückgezogenen Antrag.

Ihm ging es dabei um eine Wortmeldung seinerseits, die jedoch keine Beachtung fand. Seiner Meinung nach hätte er zum Antrag gehört werden müssen. Er habe sich gemeldet, sei jedoch nicht auf die Rednerliste gesetzt worden.

Herr Becker erklärte, die Tagesordnung bleibe unverändert und der letzte Tagesordnungspunkt stehe nicht mehr zur Debatte.

Nachdem **Herr Schönfelder** dazu Stellung genommen hatte, widersprach **Herr Tönjes** dem Vorgehen. Er habe sich zum Punkt 12.8.3 gemeldet, sei jedoch nicht aufgerufen worden. Daher beantrage er die **Einberufung des Ältestenausschusses**.

Nach Wortmeldungen von **Herrn Burkhardt** und **Herrn Schönfelder** wurde der Antrag von Herrn Tönjes bei 7 Ja-Stimmen und 25 Nein-Stimmen **mehrheitlich abgelehnt**.

Die Abarbeitung der Tagesordnung wurde anschließend fortgesetzt.

13 Anträge

13.1 gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, CDU und WIN@WBV: 557/2022 „Entwicklung Leitbild Wilhelmshaven 2045“

Herr Bulla brachte den Antrag in der folgenden **geänderten** Form ein und begründete diesen anschließend:

„Die Verwaltung wird beauftragt so bald notwendige Ressourcen vorliegen zu prüfen, welche konkreten Schritte zur Entwicklung eines Leitbildes „Wilhelmshaven 2045“ im Einklang mit dem Projekt „Regionalmanagement Strukturwandel Kohleausstieg“ nötig sind. Als Basis sollen die Ergebnisse des 2014 vom Rat beschlossenen Stadtentwicklungsplan „StepPlus“ dienen. Das Leitbild „Wilhelmshaven 2045“ soll unter anderem als Grundlage für die Aufstellung eines neuen Flächennutzungsplans (FNP) dienen und -ähnlich wie der Prozess StepPlus- eine Bürgerbeteiligung vorsehen.“

An der Diskussion zum Änderungsantrag beteiligten sich **Herr Schön, Herr Bulla, Oberbürgermeister Feist** und **Frau Mandt**.

Beschluss: mehrheitlich zugestimmt
(in der geänderten Form, 22 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen)

~~Die Verwaltung wird beauftragt bis zur Ratssitzung im September 2022 zu prüfen, welche konkreten Schritte zur Entwicklung eines Leitbildes „Wilhelmshaven 2045“ im Einklang mit dem Projekt „Regionalmanagement Strukturwandel Kohleausstieg“ nötig sind.~~

~~Als Basis sollen die Ergebnisse des 2014 vom Rat beschlossenen Stadtentwicklungsplan „StepPlus“ dienen. Das Leitbild „Wilhelmshaven 2045“ soll unter anderem als Grundlage für die Aufstellung eines neuen Flächennutzungsplans (FNP) dienen und - ähnlich wie der Prozess StepPlus eine Bürgerbeteiligung vorsehen.~~

Die Verwaltung wird beauftragt so bald notwendige Ressourcen vorliegen zu prüfen, welche konkreten Schritte zur Entwicklung eines Leitbildes „Wilhelmshaven 2045“ im Einklang mit dem Projekt „Regionalmanagement Strukturwandel Kohleausstieg“ nötig sind. Als Basis sollen die Ergebnisse des 2014 vom Rat beschlossenen Stadtentwicklungsplan „StepPlus“ dienen. Das Leitbild „Wilhelmshaven 2045“ soll unter anderem als Grundlage für die Aufstellung eines neuen Flächennutzungsplans (FNP) dienen und - ähnlich wie der Prozess StepPlus- eine Bürgerbeteiligung vorsehen.

(geändert auf Antrag der WIN@WBV-Fraktion im Rat am 30.11.2022, fortgesetzt am 02.12.2022)

13.2 Antrag Ratsherr Becker auf Änderung der Geschäftsordnung des Rates **576/2022**

Herr Becker brachte den Antrag ein und begründete diesen anschließend.

Herr Berner beantragte daraufhin die folgende **Änderung**:

„§29 Abs.1

Der Ältestenausschuss besteht aus der/dem Ratsvorsitzenden und den Vorsitzenden der Fraktionen oder Gruppen.

Auf Verlangen eines Mitgliedes des Ältestenausschusses können der/die Oberbürgermeister*in und/oder Dezernent*innen hinzugezogen werden.

Die/der Vorsitzende des Rates leitet die Sitzungen.“

An der folgenden Diskussion über den Änderungsantrag beteiligten sich die **Herren Schön, Becker, Berner, Tönjes, Heinemann und Dr. Schulte**.

Der Änderungsantrag wurde bei 28 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung **mehrheitlich angenommen**.

Herr Tönjes widersprach einer en-bloc-Abstimmung.

Die **getrennte Abstimmung** ergab das folgende Ergebnis:

- 1) **Beschluss:** - einstimmig angenommen -

§5 Abs.2: Pausen von 15 Minuten sind nach jeweils 1,5 Stunden durchzuführen.

2) **Beschluss:** - mehrheitlich zugestimmt –
(bei 28 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen)

§29 Abs.1

Der Ältestenausschuss besteht aus der/dem Ratsvorsitzenden und den Vorsitzenden der Fraktionen oder Gruppen.

Auf Verlangen eines Mitgliedes des Ältestenausschusses können der/die Oberbürgermeister*in und/oder Dezernent*innen hinzugezogen werden.

Die/der Vorsitzende des Rates leitet die Sitzungen.

Beschluss: getrennte Abstimmung

Die Geschäftsordnung des Rates wird wie folgt geändert:

1.) §5 Abs.2: Pausen von 15 Minuten sind nach jeweils 1,5 Stunden durchzuführen.

2.) §29 Abs.1 Satz 1: sowie aus dem/der OberbürgermeisterIn sowie den DezernentInnen.

14 Einwohnerfragestunde II
(Fragen zur Tagesordnung der soeben abgehandelten Ratssitzung
gem. § 20 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Rates)

Da keine Fragen zur soeben abgehandelten Ratssitzung vorlagen, wurde die Einwohnerfragestunde geschlossen.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung: 19:53 Uhr

gez.

Becker
Ratsvorsitzender

gez.

Feist
Oberbürgermeister

gez.

Rogel
Protokollführerin